

Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

Besprechungsnotiz vom 13. Juli 2017

Der Tagungsraum war verschlossen – die Sitzung fand im „Bergschön Restaurant“ statt.

1. **Änderung der Tagesordnung:** Hinzufügung des ZRM-Termins unter ‚Verschiedenes‘.
2. **Genehmigung der Besprechungsnotiz vom 8.06.2017:** o.k.
3. **Organisation:**

Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine:

Bettina Appelt informiert, dass das VGH-Kassel die Mainzer Klage zum Schutz der Nachtrandstunden, abgewiesen hat. Mehr dazu: <http://www.fr.de/rhein-main/flughafen-frankfurt/flughafen-klage-gegen-ausbau-abgewiesen-a-1313259>
<https://www.juris.de/jportal/portal/page/homerl.psml?nid=jnachr-JUNA170704729&cmsuri=%2Fjuris%2Fde%2Fnachrichten%2Fzeigenachricht.jsp>

Hannelore Feicht informiert über eine Anfrage beim UBA, durch den Verein Mainz Oberstadt.

Das Umweltbundesamt hat eine Fachbroschüre über „**Umweltschädliche Subventionen in Deutschland 2016**“ mit Anregungen für die politischen Reformen, heraus gegeben. Besonders dem Verkehr und der Diesel- und Kerosin-Besteuerung ist ein erheblicher Teil gewidmet.

(<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/umweltschaedliche-subventionen-in-deutschland-2016>, S. 44f.) Beim Vorschlag für eine gerechten Kerosinbesteuerung ist lediglich der internationale Verkehr, nicht aber der nationale Flugverkehr angesprochen.

Das Antwortschreiben des UBA lautet:

„In der Tat ist die Darstellung in dem Teilbericht „Klimaschutzbeitrag des Verkehrs 2050, Klimaschutz im Verkehr: Neuer Handlungsbedarf nach dem Pariser Klimaschutzabkommen“ missverständlich. In dem dort zitierten UBA Bericht zu umweltschädlichen Subventionen in Deutschland geht es um die Energiesteuerbefreiung von Kerosin für nationale und internationale Flüge. In dem Subventionsvolumen von über 7 Mrd. Euro ist dementsprechend beides enthalten. Ebenso finden Sie dort die vom UBA vorgeschlagenen Reformen.“

Hechtsheim:

Bei der Vorbereitung der Polit-Interviews sind wir auf christliche Grundsatzpositionen gestoßen, die sehr prägnant auf Missstände hinweisen, die auch wir zu Recht beklagen!

„**Die Sorge um das gemeinsame Haus**“ von Papst Franziskus, entspricht in weiten Teilen, auch unserer Sorge. Wir sollten überlegen, ob und wie unsere Initiativen ggf. davon profitieren bzw. Unterstützung erfahren könnten.

Richtig umgesetzt, bietet diese Sorge genügend Potenzial, die Politik nachhaltig zu verändern. Gesucht sind: Ansprechpartner, Ideen und Mitstreiter - Meldungen bitte an

Joachim.Alt@fluglaermhechtsheim.de

4. **Aktionen:**

- 4.1. Die Mahnwache Kloster Eberbach war wieder eine stilvolle Aktion und die Teilnehmer hatten ihre Freude daran. Zu der Frage: „*Wie rekrutiert man mehr Teilnehmer*“, gab es keine Lösung. Wie tief unsere Aktion die Organisatoren des Musik-Festivals und die Protagonisten des Flughafenwachstums trifft, hat ein Großbanner gegen unsere Aktion gezeigt.
- 4.2. Der Bahnlärm-Kongress in Boppard war gut besucht. Die Vorträge waren ausgezeichnet. Es wurden im Namen des *Aktionsbündnisses Verkehrslärm* kompakte Forderungen an die zukünftige politische Arbeit zusammengestellt, die alle Verkehrslärmarten einschließen. Das Dokument wird derzeit überarbeitet und an die Teilnehmer des Kongresses zur Unterschrift geschickt.
- 4.3. Die ersten beiden Mahnwachen während der Sommerferien am Frankfurter Flughafen waren sehr gut besucht, wobei noch mehr Teilnehmer die Wirkung verstärken würden. Die Gespräche verliefen ehr konstruktiv und sachlich. Die Interviewpartner werden sicher viele Anregungen mit in ihre politische Arbeit

mitnehmen können. Links für Video-Mitschnitte der Interviews werden auf der BBI-Homepage veröffentlicht.

- a) Mitschnitt vom 3. Juli 2017 – Kandidat für Mainz, Dr. Carsten Kühl
- b) Mitschnitt vom 10. Juli 2017 – Kandidatin für Main-Taunus, Dr. Ilja-Kirstin Seewald
- c) Mitschnitt vom 17. Juli 2017 – Kandidatin für Groß-Gerau, Nina Eisenhardt

Unsere Bemühung einen Bundestagskandidaten der CDU zu gewinnen, war bisher nicht von Erfolg gekrönt.

- 4.4. Am 26.7.2017 von 14:30 – 16:30 Uhr findet im Landtag Wiesbaden eine kleine Gesprächsrunde zum Thema *Ultrafeinstaubbelastung* statt. Es werden daran Joachim Alt und Wolfgang Schwämmlein sowie Stefanie Then und Michael Flörsheimer als BBI-Sprecher teilnehmen.
- 4.5. Harald Jaensch hatte in Bezug auf eine Aktion durch uns am 3. Oktober 2017 – Tag der Deutschen Einheit – angefragt. Das Land und die Stadt befürworteten eine solche Aktion auf dem Bischofsplatz, die kat. Kirche hat wegen Platzmangel abgelehnt.

5. **Politik:**

- 5.1. Einschätzung der Lage: Lufthansa und Fraport haben sich geeinigt und werden auch in Zukunft das Wachstum vorantreiben.

T3-Ausbau: Bei einer Baustellen-Besichtigungs-Tour am Frankfurter Flughafen wurde mitgeteilt, dass man am T3 demnächst bis in die grundwasserführenden Schichten vordringen werde; dort wird sich ein großer Grundwassersee bilden, der mit großer Wahrscheinlichkeit mit Altlasten verseucht sein wird. Die Betonarbeiten werden unter Wasser ausgeführt. Danach soll das Baugrubenwasser zur Versickerung gebracht.

Frankfurter BIs sind wegen Schadstoffe der Airbase besorgt, die im den Boden versickert sind und erwartet, dass das hessische Umweltamt die Entsorgung überwacht. Auf Grund der Grundwasserbelastung sind bereits zwei Brunnen im Schwabenheimer Wald für die Wasserversorgung von Frankfurt ausgefallen.

- 5.2. Dritte Änderung des Hessischen Landesentwicklungsplans
In der Anlage befindet sich eine Gegenüberstellung verschiedener institutioneller Einwendungen. Private Einwendungen können noch bis zum 31. July 2017 eingereicht werden.
- 5.3. Teilnehmer der Veranstaltung in Ober-Olm hatten den Eindruck, dass Frau Groden-Kranich eine gewisse Nähe zur Luftfahrtindustrie spürt. An Hand der faszinierenden Technologie des Fliegens ist das durchaus verständlich, doch dürfen die negativen Einflüsse auf die Gesundheit der Menschen und das Klima nicht vergessen werden. Daher ist zu fordern, dass dieser Verkehr auf das wirklich unvermeidbare Maß zu reduzieren ist.
- 5.4. Teilnehmer der Veranstaltung in Mainz-Weisenau sind der Überzeugung, dass Herr Dr. Kühl die Belastung der Menschen eher im Vordergrund sieht. Auf seiner Veranstaltung in Weisenau hatte er Prof. Dr. Münzel als Gastredner eingeladen.
- 5.5. Das Thema Novellierung Fluglärm-Schutz-Gesetz wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

6. **Veranstaltungen:**

Bitte achten Sie auf Straßenplakate für Wahlveranstaltungen mit politischer Diskussion und melden Sie diesbezügliche Termine und Orte an Dietrich Elsner, damit sie publiziert und besucht werden können.

7. **Sonstiges**

ZRM Veranstaltung zum Thema:

Wer schützt uns vor Fluglärm? Bundestagskandidaten nehmen Stellung.

Donnerstag, 31. August 2017, 19:00 – 21:00 Uhr,

Roncallihaus, Friedrichstraße 26, Wiesbaden.

25.07.2016

Dietrich Elsner, Sprecher der Initiativen
Hannelore Feicht, BI -OK für Ruhe von oben